

1. Zweck

Diese Norm bestimmt die Lage und die Abmessungen der Puffer an Modellfahrzeugen und Gleisabschlüssen.

Besondere beim Modellbau zu berücksichtigende Belange erfordern zum Teil Abweichungen von den im RIV und RIC für das Vorbild festgelegten Grenzmaßen.

Insbesondere soll hierdurch

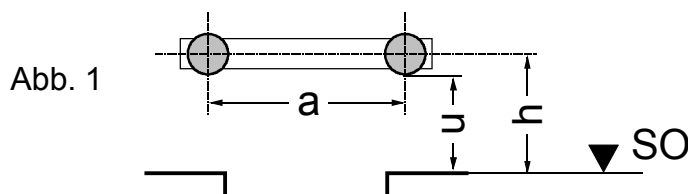
- bei Anwendung unterschiedlicher Verkleinerungsmaßstäbe (z.B. bei Nenngröße 0) die Verträglichkeit sichergestellt werden,
- bei unter den Puffern hindurchschwenkenden Kupplungsformen eine behinderungsfreie Funktion gewährleistet werden.

Beim Puffer-an-Puffer-Fahren sind darüber hinaus besondere Anforderungen an die Linienführung der Gleise zu stellen. Die hierfür geltenden Bedingungen sind nicht Gegenstand dieser Norm.

2. Pufferabstand und -höhe

Die Puffermitten nach Abb. 1 werden nach den Werten der Maßtabelle 1 bestimmt. Dabei ist zu beachten, dass bei abgefederten Fahrzeugen der Toleranzbereich in leerem und beladenem Zustand eingehalten wird.

Bei Verwendung weit ausschwenkender Kupplungsformen (z.B. Kurzkupplungssysteme) darf in Verbindung mit den Abmessungen der Pufferteller (siehe Punkt 3) das Abstandsmaß u_{\min} (Schienenoberkante - Unterkante Pufferteller) nicht unterschritten werden.



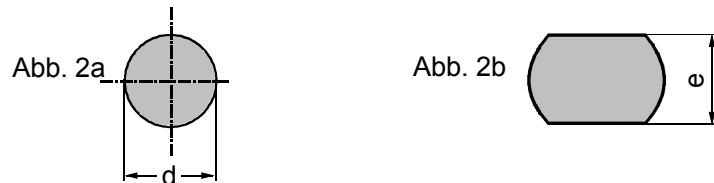
Maßtabelle 1

Nenngröße	a	h	u_{\min}
Z	8,0 ^{+0,1 -0,1}	5,0 ^{+0,3 -0,3}	3,8
N	11,0 ^{+0,1 -0,1}	6,7 ^{+0,3 -0,3}	5,2
TT	14,5 ^{+0,2 -0,2}	8,9 ^{+0,4 -0,4}	6,9
H0	20,0 ^{+0,2 -0,2}	12,2 ^{+0,5 -0,5}	9,6
S	27,5 ^{+0,3 -0,3}	16,5 ^{+0,5 -0,6}	13,1
0	39,5 ^{+0,7 -0,7}	23,6 ^{+0,7 -1,0}	18,5
I	54,5 ^{+0,5 -0,5}	33,0 ^{+0,5 -1,5}	26,0
II	77,7 ^{+0,5 -0,5}	47,1 ^{+0,5 -2,5}	-
III	109,4 ^{+0,6 -0,6}	66,3 ^{+0,5 -5,0}	-
V	159,0 ^{+1,0 -1,0}	96,5 ^{+0,5 -7,5}	-
VII	219,0 ^{+1,5 -1,5}	132,5 ^{+1,0 -10,5}	-
X	318,0 ^{+2,0 -2,0}	193,0 ^{+1,0 -15,0}	-

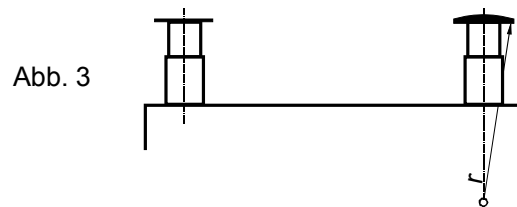
3. Pufferteller

Beim Vorbild richten sich die Form und Größe der Pufferteller nach der Fahrzeugbauart (z.B. Maß des Überhanges zwischen Radsatz bzw. Drehgestell und Wagenende) und dem Einsatzgebiet (z.B. Mindest-Bogenradien).

Gebräuchlich sind runde Pufferteller nach Abb. 2a mit Durchmessern d von 340, 370, 450 und 500 mm, sowie Pufferteller unterschiedlicher Formen und Breiten mit oben und unten waagrecht begrenzungen (z.B. nach Abb. 2b) mit Höhenmaßen e zwischen 340 und 360 mm.



Bei Vorbild-Fahrzeugen bis Baujahr 1961 sind die in Fahrtrichtung rechts befindlichen Pufferteller allseitig gewölbt, die linken Pufferteller flach ausgeführt (Abb.3). Bei Wagen ab Baujahr 1961 sind alle Pufferteller gewölbt. Der Radius r der Wölbung beträgt etwa 1500 mm.



Beim Modell wird im Allgemeinen die Pufferform des entsprechenden Vorbild-Fahrzeugs nachgebildet, wobei die Vorbildmaße maßstäblich umgerechnet werden können.

Bei Modellfahrzeugen, die – meist in Verbindung mit Original-Kupplungsnachbildung – im Betrieb Puffer-an-Puffer fahren, sind in Anbetracht enger Bogenradien Pufferteller unter 450 mm Vorbild-Breitenmaß zu vermeiden.